

Hand meines Grimmes Stecke ist. Ich will ihn senden wider ein Heilichel Volck / vnd ihm Befehl thun wider das Volck meines Zorns / daß ers heranbe vnd außtheile / vnd zertrette es wie Kot auff der Gassen /c. Wenn aber der HERR alle seine Werck außgerichtet hat / auff dem Berge Zion vnd zu Jerusalem / will ich heimsuchen die Frucht des hochmütigen Königes zu Assirien / vnd die Pracht seiner hoffertigen Augen /c. leg. Also daß die Herrlichkeit seines Waldes vnd seines Feldes soll zu nichte werden / von den Seelen bis auff's Fleisch / vnd wird zergehen vnd verschwinden / daß die vbrigen Bäume seines Waldes mögen gezehlet werden / vnd ein Knabe sie mag anschreiben. Wer ist's der solches verrichten wird / das liecht Israel (welchs erschienen dem Volck so im finstern wandelt) wird ein Feuer seyn / vnd sein Heiliger wird eine Flamme seyn / vnd wird seine Dornen vnd Hecken anzünden auff einen Tag.

Esa. 10. Der HERR HERR Zebaoth wird ein Verderben gehen lassen / vnd demselben doch steuern im ganzen Lande. Darumb spricht der HERR HERR Zebaoth / fürchte dich nicht mein Volck das zu Zion wohnet / er wirdt dich mit dem stecken schlagen vnd seinen Stab wider dich auffheben wie in Egypten geschach /c. Daß aber dieses in künfftiger zeit noch zu erfüllen sey / beweiset folgend Capitel / weil es wird gehen vber den Assirier / Egypter / Parthos / Morenland / Elamiten / Sinaar / Hamath / vnd von den Inseln des Meers. Zum andern / weil darauff die Herrlichkeit des vberbliebenen Stämmleins / folgen wird / da die Stadt vom Stamm Jsai (Christus) vnd ein Wurzel auß seinem Zweige wird Frucht bringen.

Esa. 13. Sihe was wird wider Babel geweissaget / Es gehet nicht allein wider die Könige zu derselben zeit allein / dann ob wol bereit solche Weissagung auch ihre Endschaft damals schon erreicht / so benimbe doch solches nichts der Weissagung des Propheten : Als sehe sie nicht auff vnser zeit / ja freylich seyn Juda vnd Jerusalem Vorbilder der Gläubigen vnd Christen / wie dieselben nicht weniger ihrer Sünde haben in der Feinde Hände werden gegeben werden / Vnd weil zur letzten zeit kein Glaub mehr seyn wird / vnd es ein ansehen hat / als wer es mit Jerusalem auß / so wird sich die Straffe vnd das verderben auch herzu nahen / auff daß endlich der Ungerechtigkeit möchte gewehret werden. Darumb lieber Mensch besize mit fleiß / wie der Prophet seine Rede so zwinget!